

Konoha's Future Life

neus Kapitel endlich da!

Von Eventus

Kapitel 11: Das Zeitjutsu

Es ist endlich geschafft! Es ist wieder eine beachtliche Zeit seit dem letzten Kapitel vergangen, ich entschuldige mich dafür bei euch. Doch nun geht es frisch weiter mit einem Neuen Kapitel :)

Das Zeitjutsu

Während Naruto mit seiner Gruppe also die altbekannte Glöckchen-Prüfung absolvierte, wurde im Krankenhaus im Akkord gearbeitet. Sakura wurde schon direkt zu Beginn ihrer Arbeit an die oberste Stelle dort gestellt, da ihre medizinischen Fähigkeiten allein aufgrund der Tatsache, dass sie noch sehr jung war und dennoch über die Erfahrung von etwa 50 Jahren verfügte, ein nicht zu ignorierendes Detail waren. Sie war also direkt am Ersten Tag zur Leiterin des Krankenhauses ernannt worden. Nicht mal fünf Minuten war sie vor Ort, als schon die erste scheinbar schwere Herausforderung anstand.

"Gut, dass sie da sind, Haruno-Sama", sagte eine der Schwestern, "wir haben einen Patienten, der ziemlich übel zugerichtet wurde. Wir wissen aber weder von wem oder von was", sprach sie weiter.

"Ich seh' ihn mir mal an", sagte Sakura freundlich, "bringt mich zu ihm hin."

Gesagt getan, Sakura wurde zu dem Patienten gebracht. Als Sakura sich den Patienten genauer betrachtete, sah sie die Krankenschwestern an.

"Das nennt ihr schwer? Da habe ich ehrlich gesagt schon viel Schlimmeres erlebt und gesehen", sagte sie freundlich.

"Ich kann ihn hier behandeln, er braucht aber mindestens eine Woche Ruhe. Benachrichtigen Sie seine Eltern und sagen sie ihnen, dass ihr Sohn bald wieder hier raus kann", sprach sie weiter und die Krankenschwestern verschwanden aus dem Zimmer.

Sakura verlor keine Zeit und begann mit der Behandlung des Jungen...

~Konoha Gegenwart~

In Konoha herrschte eine bedrückende Stimmung. Alle engen Freunde von Naruto und Sakura saßen am Trainingsgelände zusammen, sogar Tsunade und Kakashi waren

mit von der Partie.

"Und ihr sagt, sie waren auf einmal wie vom Erdboden verschluckt? Konntet ihr hören welches Jutsu das war oder die Fingerzeichen", Tsunade sah Kakashi an, "sehen?" Es folgte ein durchgehend übereinstimmendes Kopfschütteln.

"Das habe ich fast befürchtet...der Einzige, der sich mit solchen Jutsus auskennt...sind außer Madara Uchiha nur noch Orochimaru...und der erste Hokage"

Diese Nachricht saß und das nicht zu knapp. Innerhalb von Sekunden war Tsunade die unbegrenzte Aufmerksamkeit aller Anwesenden sicher.

"Kann man sowas denn heute überhaupt noch lernen?", fragte Sasuke direkt. Auch Hinata wollte diese Frage stellen, denn auch wenn ihr Herz inzwischen Kiba gehörte, so waren Sakura und Naruto natürlich mit ihre besten Freunde und wollte, dass die Beiden wieder in ihrer eigentlichen Zeit leben würden.

"Man könnte...aber dafür braucht man entweder sehr viel Geduld oder eine Kombination aus Naruto und Sakura", sagte Tsunade.

"Was soll das heißen? Die beiden sind doch keine Übermenschen!" Neji klang etwas gekränkt, doch Tsunade lächelte nur.

"Das ist schon richtig, aber denk dran Neji, Naruto stammt vom Uzumaki-Clan ab und die waren schon immer für ihr außergewöhnlich hohes Maß an Chakra bekannt."

"Das weiß ich inzwischen ja auch...aber warum Sakura?!"

Tsunade seufzte etwas.

"Wegen ihrer Chakrakontrolle. Niemand in dieser Runde, nicht mal ich, hat diese Gabe, die sie hat."

Jetzt schaltete sich Shino ein.

"Das ist ein Scherz oder?"

Wieder ein kurzes aber bestimmtes Kopfschütteln von Tsunade.

"Ich glaube das nicht...du stellst Naruto und Sakura gerade so dar, als wären sie in Konoha die absoluten Megastars! Wir Uchhis haben diese Fähigkeiten auch!"

Sasuke war sichtlich angefressen. Er mochte sich mit allen wieder versöhnt haben, aber sein Ego war immer noch das Gleiche, wie damals auch schon.

"Genau darauf habe ich gehofft, Sasuke. Dennoch braucht das Erlernen dieses Jutsus viel Zeit und die werden wir uns leider nehmen müssen. Ist schon irgendwie Ironie des Schicksals, nicht wahr?"

"Was meinst du denn jetzt damit schon wieder, Tsunade-sama?" fragte Ino.

"Überlegt doch mal...Sasuke wollte Konoha vor gar nicht mal so langer Zeit dem Erdboden gleich machen, als Sakura und Naruto im Gleichen Zeitraum wie besessen versuchten, ihn zur Vernunft und zurück zu holen. Jetzt sieht es so aus, als würde Sasuke die Geschichte mit Ausnahme des zur Vernunft bringen fast wiederholen zu wollen", Tsunade musste nun grinsen aber nicht nur sie, auch Kakashi grinste unter seiner Maske ein wenig.

~Konoha Vergangenheit~

Inzwischen war die 'Glöckchenjagd' abgeschlossen. Eher gesagt abgebrochen worden, denn Naruto hatte gemerkt, dass seine Schüler noch nicht so weit waren.

"Ich sehe schon, ihr braucht wesentlich mehr Kondition. Wir werden morgen mit dem normalen Training weiter machen und die Basis erweitern. Vorher werdet ihr die Glöckchen nicht mehr sehen", sagte er zu Kaori, Kenji und Noboru, die sichtlich erleichtert waren, als sie diese Worte hörten.

"Heißt das jetzt, dass wir nichts zu essen bekommen?!", fragte Kaori.

"Ihr habt zwar diese Prüfung nicht bestanden, aber ich werde diese Regel noch nicht in Kraft setzen. Erst, wenn ich sehe, dass ihr euch in dieser Hinsicht verbessert habt, wird das der Fall sein. Ich erwarte von euch aber, dass ihr fleißig trainiert, wenn ihr eines Tages berühmte Ninja werden wollt.", lächelte Naruto.

Die Drei nickten wieder. Da die Sonne bereits am Untergehen war, entließ der Blondschoopf seine Schüler für den heutigen Tag und begab sich auf den Weg nach Hause, wo Sakura bereits auf ihn wartete.

"Du bist ja ein gnädiger Sensei", begrüßte die Rosahaarige ihn noch bevor er die Eingangstür schließen konnte.

"Da wir Zeit haben, kann ich es auch ruhig angehen lassen. Aber jetzt hab ich Hunger. Wenn du nicht schon etwas vorbereitet hast, übernehme ich heute den Kochlöffel. Du wirst staunen, Sakura-chan", sagte Naruto und lächelte. Sakura allerdings schien etwas nachdenklich zu sein.

"Lass mich raten...du machst dir sorgen, dass wir nicht mehr in unsere eigene Zeit zurück können oder?"

Sie nickte. Naruto nahm sie von hinten in den Arm.

"Ich bin sicher, dass es einen Weg geben wird. Wir müssen einfach dran glauben, dann schaffen wir das. Du bist nicht allein, Sakura. Egal in welcher Zeit, ich werde IMMER bei dir sein", flüsterte er, einfach um Sakura von vorn herein zu beruhigen. Seine Worte verfehlten ihre Wirkung nicht.

"Du hast ja recht. Ich hoffe nur, dass der Dritte uns irgendwann einen Weg bzw. die richtige und ungefährlichste Lösung präsentieren kann."

Ein paar Minuten später stand Naruto schließlich am Herd, während Sakura den Tisch deckte. Dennoch hingen die Gedanken auch jetzt noch bei ihren Freunden.

"Ehrlich gesagt...ich frage mich, was sie wohl gerade machen", sagte Naruto.

~Konoha Gegenwart~

Es war inzwischen Nachmittag, Tsunade hatte Sasuke zu sich in Büro gebeten. Der junge Uchiai war gerade auf dem Weg dorthin, als er von Neji aufgehalten wurde.

"Ich hoffe, du weißt, was du da tust, Sasuke", sagte Neji.

"Natürlich weiß ich das. Ich habe vorhin nochmal alte Bücher meiner Familie gelesen, aber leider fand ich nichts über das Zeitjutsu. Mal sehen, was Tsunade-sama für mich noch hat", meinte Sasuke.

Mit diesen Worten schritt er nun weiter voran in Richtung Büro von Tsunade. Wenige Momente später erreichte er dieses auch und klopfte an.

Ohne weitere Sekunden zu verschwenden trat er einfach ein und hatte zunächst einen riesigen Berg an Akten und Büchern vor sich. Irgendwo dahinter vermutete er den Hokage.

"Das hier wird deine Lektüre für die nächsten Tage sein", sagte Tsunade relativ trocken.

"Mit dem Sharingan brauch ich da nicht so lange", meinte Sasuke unbeeindruckt.

"Dann lasse ich dich nun damit alleine. Ich kann Bücher und Akten nicht mehr sehen."

Mit diesen Worten verschwand Tsunade aus dem Büro, atmete tief durch und Shizune ahnte schon, was sie vor hatte.

"Oh nein...du gehst jetzt nicht Trinken und/oder spielen!"

"Doch...Sasuke hat jetzt den Stress, ich kann mir auch mal als Hokage meinen Spaß gönnen. Hör auf, mich ständig zu bemuttern!"

Tsunade ließ Shizune stehen. Letzte seufzte wieder und ergab sich schließlich.

//Tsunade wird sich in diesem Leben wahrscheinlich nicht mehr ändern// dachte sie.

In Konoha selbst war es im Grunde ganz ruhig. Dass Naruto und Sakura verschwunden waren, sprach sich zwar rum, wie ein Lauffeuer, aber die Dorfbewohner blieben ruhig. Man vertraute auf die Fähigkeiten der Eliteninja, Konoha hatte davon ja auch mehr als genug.

Interessant war jedoch, dass man im Krankenhaus, wo Sakura eigentlich arbeitete ganz anders darauf reagiert hatte. Vorübergehend wurden sowohl Hinata als auch Ino verstärkt im Team für Operationen eingesetzt, für die eigentlich Sakura aufgrund ihrer Chakra-Kontrolle vorgesehen war. Das hatte unter anderem den Effekt, dass Sakura, sollte man es zeitnah schaffen sie zurück zu holen, dennoch entlastet werden konnte. Hinatas Wunsch nach größeren Aufgaben erfüllte sich zudem ebenso, wenn auch nicht so, wie es im Hyuuga-Clan gern gesehen worden wäre, aber für das Kämpfen war Hinata einfach nicht geschaffen. Eher ihre kleine Schwester Hanabi. Dank Naruto machte das aber gar nichts, denn er redete Tagelang mit den Mitgliedern in der Familie. Er nahm sich sowohl den Hauptzweig als auch den Nebenzweig der Familie vor und sein 'Redejutsu' verfehlte auch hier seine Wirkung nicht.

Naruto argumentierte damit, dass es für den Hyuuga-Clan von extremen Vorteil wäre, einen eigenen MedicNin in der Familie zu haben, denn mit dem Byakugan hatte Hinata selbst Sakura gegenüber einen Vorteil.

Bei Ino lief es ähnlich ab. Naruto redete auch mit ihr mehrere Stunden, noch bevor er und Sakura verschwanden. Auch mit der Blonden diskutierte er sehr lange und machte seine Meinung unmissverständlich klar. Sie mögen in der Vergangenheit Rivalinnen gewesen sein, aber es verhielt sich hier so wie zwischen Naruto selbst und eben Sasuke. Ino und Sakura wollten sich schon immer gegenseitig übertreffen. Naruto stellte Ino gegenüber fest, dass sie und Sakura quasi die weibliche Version von ihm und Sasuke waren. Ino lachte über diesen Vergleich, doch sie gab zu, dass er damit irgendwie recht hatte.

Für beide bestand die Herausforderung darin, die Messlatte zu erreichen, die Sakura vorgelegt hatte und diese Aufgabe war nicht einfach zu bewältigen.

Sasuke machte nur langsam Fortschritte. Selbst mit dem verbesserten Sharingan dauerte es sehr lange. Er hatte noch nicht mal einen Bruchteil der Bücher durch, aber schon so viele Notizen gemacht, dass man daraus einen Roman hätte machen können.

//Kann doch nicht so schwer sein...// dachte er sich doch die Realität sah anders aus. Der junge Uchiai zermarterte sich den Kopf, es musste doch einen einfacheren Weg geben. Nach einer Weile zog er sogar Shikamaru mit ins Boot, in der Hoffnung, das Genie des Nara würde ihm weiterhelfen können, doch selbst er hatte Schwierigkeiten damit, was wohl auch damit zusammenhing, dass er sich selbst meistens ablenkte, in dem er dachte, wie schön er es doch haben könnte, wenn das und das nicht wäre.

"Alter rei dich endlich mal zusammen!!!", platzte es aus Sasuke heraus. Dieses ewige Meckern von Shikamaru ging Sasuke allmählich auf die Nerven.

"Hier geht es um etwas wichtiges! Hier geht es um die Sicherheit Konohas und was noch wichtiger ist: um unsere Freunde!", sagte Sasuke ernst.

"Ja ja...kein Grund mir gleich das Ohr ab zu schreien, ich brauch das noch...", sagte Shikamaru und gemeinsam machten sich die Beiden daran, eine Lösung zu finden.

~Konoha Vergangenheit~

Der Tag schritt nur langsam voran. Naruto musste in die Akademie. Er als Lehrer war schon was besonderes. Sakura wurde im gleichen Zeitraum zum Hokage bestellt. Sie befand sich bereits in dessen Büro, er selbst erschien ein paar Minuten später. "Hallo...Hokage-sama", sagte sie etwas zögernd, sie lebte schließlich in einer Zeit, in der dieser nicht mehr unter den Lebenden weilte. "Haben sie etwas herausfinden können?" fragte sie direkt.

Jetzt bin ich fies...Cliffhanger sind toll XD Wie soll es nun weiter gehen? Die Entscheidung liegt bei euch, schreibt es mir in die Kommentare :) Wenn jemand eine ENS bezüglich eines Neuen Kapitels erhalten möchte, möge er oder sie es ebenfalls in die Kommentare schreiben.

gruß Eventus